

Urban Ecosystems Group Newsletter

April 2025



[Click here for English Version](#)

(or scroll down, if not supported by your mailbox)

Liebe Leserinnen und Leser des Urban-Ecosystems-Newsletters,

Der April macht bekanntlich, was er will, mal sonnig und warm, mal regnerisch und stürmisch. Doch genau dieser Wechsel bringt die Natur in Bewegung. Bäume treiben aus, Wiesen erblühen und viele Tiere werden wieder aktiver. Auch für uns bedeutet der Frühlingsmonat eine Zeit voller neuer Ideen und spannender Projekte. Ob die Gestaltung des eigenen Gartens, nachhaltige Stadtentwicklung oder Führungen zum Naturschutz, in diesem Newsletter stellen wir wieder inspirierende Themen vor, die uns im April begleiten werden.

Diesmal stellen wir Ihnen Birgit Probst vor. Sie promoviert am Lehrstuhl für Urbane Produktive Ökosysteme und befasst sich mit der Naturwahrnehmung und -erfahrung aus umweltpsychologischer Sicht.

Das Lebewesen des Monats ist das Tagpfauenauge, das mit seiner bunten Färbung hervorsticht. Zudem haben wir wieder spannende Veranstaltungen für den kommenden Monat und einige Jobinterviews.

Am Ende finden Sie wie immer unseren Artikel des Monats, diesmal mit dem Titel "Urban pollinator communities are structured by local-scale garden features, not landscape context".

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen des Newsletters!



Die Hochbeet-Saison hat begonnen, und die Beete sind bereits mit frischer Erde befüllt. Jetzt fehlt nur noch der Beetplan – dann kann das Bepflanzen starten! (Foto: Flora Heckner).

Inhaltsverzeichnis: (Für schnellere Navigation anklicken)

1. [Triff ein Mitglied](#)
2. [Lebewesen des Monats](#)
3. [Neuigkeiten & Events](#)
 1. [On-Campus](#)
 2. [Off-Campus](#)
4. [Stellenausschreibungen](#)
5. [Artikel des Monats](#)

Triff ein Mitglied

Birgit Probst



Hallo Birgit. Kannst Du Dich bitte einmal vorstellen und mehr zu Deinem wissenschaftlichen Hintergrund erzählen?

Ich bin Birgit und promoviere an der TU München zur Relevanz von natürlichen Umgebungen für das menschliche Wohlbefinden. Mein Fokus liegt dabei sowohl auf der Relevanz bestimmter Merkmale der Umgebung (z. B. der Vegetationsdichte), als auch auf Merkmalen der Person, die sich in der Umgebung aufhält (z. B. deren Naturverbundenheit). Bei UPE bin ich insbesondere im Projekt "Stadtoasen" involviert. Außerdem arbeite ich als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Charlotte Fresenius Hochschule im Bereich der psychologischen Methodenlehre, wo ich für das Statistik1-Seminar und die Vorlesungen in Gesundheitspsychologie des B. Sc. Psychologie verantwortlich bin. Davor habe ich Sozial- und Gesundheitspsychologie, M.Sc. an der Universität Utrecht studiert und an der Universität Amsterdam in einem wissenschaftlichen Projekt zur Gesundheit am Arbeitsplatz gearbeitet.

Wie bist du darauf gekommen, dich damit zu beschäftigen, wie Natur unser Wohlbefinden beeinflusst?

Das war eine Mischung aus beruflichen und persönlichen Erfahrungen. In Amsterdam haben wir untersucht, welche Auswirkungen kurze Arbeitspausen (sogenannte Micro Breaks) in der Natur auf die Stimmung haben. Dort habe ich mich zum ersten Mal wissenschaftlich mit dem Thema beschäftigt. Gleichzeitig gehe ich selbst gerne in die Natur.

Gibt es praktische Empfehlungen aus deiner Forschung, die sich leicht in den Alltag integrieren lassen?

Einfach raus in die Natur und am besten versuchen, einmal innenzuhalten, um diese auch bewusst wahrzunehmen:)

Woran arbeitest du momentan im Projekt StadtOasen?

Momentan analysiere ich die erhobenen Daten und schreibe an meiner Publikation.

Das klingt wirklich spannend, vielen Dank für das interessante Interview Birgit!

Lebewesen des Monats



Quelle: [Porträt Tagpfauenauge](#) - NABU

Tagpfauenauge (Aglais io)

Das Tagpfauenauge ist ein auffälliger Schmetterling, der durch seine markanten Augenflecken auf den Flügeln leicht zu erkennen ist. Diese auffällige Färbung dient als Schutzmechanismus gegen Fressfeinde, da die Augenflecken potenzielle Angreifer abschrecken können. Die Flügeloberseite ist leuchtend rotbraun mit vier großen blauen Augenflecken, während die Unterseite dunkelbraun ist, um im geschlossenen Zustand eine Tarnung zu ermöglichen ([Quelle](#)).

Der Schmetterling bewohnt eine Vielzahl von Lebensräumen, darunter Gärten, Wiesen, Waldränder und Parks, aber auch in der Großstadt. Besonders häufig ist er in blütenreichen Gebieten anzutreffen, wo er sich von Nektar ernährt. Das Tagpfauenauge gehört zu den wenigen Tagfaltern, die als erwachsene

Tiere überwintern, weshalb es oft zu den ersten Schmetterlingen gehört, die im Frühjahr gesichtet werden ([Quelle](#)).

Die Raupen des Tagpfauenauges sind schwarz mit weißen Punkten und leben bevorzugt an Brennnesseln, die als wichtigste Futterpflanze für die Entwicklung der Larven dienen. Nach mehreren Häutungen verpuppen sich die Raupen und entwickeln sich in etwa zwei Wochen zum fertigen Schmetterling. Da Brennnesseln an vielen Wegrändern und in Gärten wachsen, findet das Tagpfauenauge dort optimale Bedingungen für seine Fortpflanzung ([Quelle](#)).

Durch die zunehmende Zerstörung von Lebensräumen und den Rückgang von Wildblumenwiesen steht das Tagpfauenauge vor Herausforderungen. Trotzdem gilt die Art aktuell noch nicht als gefährdet. Wer den Schmetterling im eigenen Garten unterstützen möchte, kann auf pestizidfreie Blühpflanzen setzen ([Quelle](#)).

Neuigkeiten & Events

On-Campus (Weihenstephan)

CitySoundscapes Website

Wir freuen uns, Ihnen die neue [CitySoundscapes-Website](#) vorzustellen. Dort können Sie mehr über das Projekt erfahren und interessante Einblicke in urbane Klanglandschaften gewinnen. Schauen Sie gerne vorbei!

CitySoundscapes nimmt euch mit auf eine Forschungsreise durch die Klanglandschaften eurer Stadt!

Diese erkunden wir gemeinsam mit Fragen wie:

- Auf welche Weise prägen Artenvielfalt, die Gestaltung unserer Grünflächen und die städtische Bebauung die Klänge um uns herum?
- Wie hängen diese Klänge mit unserer Gesundheit zusammen?

Lasst uns gemeinsam eine Stadt gestalten, die nicht nur Lärm vermeidet, sondern auch gut klingt. Stehenbleiben, Zuhören, Mitmachen – zusammen schaffen wir ein Projekt mit anhaltender Wirkung.

Interact Munich 2025 - Our Collective Impact

Datum: 03. und 04. April 2025

Ort: Biomedizinisches Zentrum München, Großhaderner Str. 9, 82152 Planegg

[Anmeldung erforderlich](#)

Die <interact> ist eine internationale wissenschaftliche Konferenz, die von Doktoranden für Nachwuchsforscher organisiert wird - Doktoranden und PostDocs! Ziel ist es, hochengagierte junge Forscher der Biowissenschaften aus der Region München und darüber hinaus zusammenzubringen:

- Networking
- Präsentation von Forschungsprojekten
- Teilnahme an Workshops
- Austausch von Ideen
- Suche nach Kooperationspartnern
- Erkundung zukünftiger Karrieremöglichkeiten in Wissenschaft und Industrie

Das Symposium umfasst Vorträge und Poster, die ein breites Spektrum an wissenschaftlichen Themen und Forschungsmethoden mit Schwerpunkt auf „on translational science“ abdecken.

Gartentage Weihenstephan Freising

Datum: 10. und 11. Mai 2025

Ort: Campus Weihenstephan, Maximus-von-Imhof-Forum 1, 85354 Freising

Nach Ermunterung aus der Fachhochschule HSWT und in Zusammenarbeit mit der TUM School of Life Sciences hat sich die Möglichkeit eröffnet, auf dem Weihenstephaner Campusgelände eine neue Gartentage-Veranstaltung zu begründen. Passend zum Standort möchten wir dem Anspruch auf eine fachlich hochwertige Veranstaltung gerecht werden. Das heißt:

viele namhafte und spezialisierte Gärtnereien, die ein großes Sortiment an Pflanzenspezialitäten anbieten,

eine gezielte Auswahl an begleitenden Ausstellern mit Gartenzubehör, kunsthandwerklichen Accessoires, gesunder Ernährung und Naturprodukten, hochkarätige, dabei auch praxisnahe Vorträge und andere Informations-Angebote, größtenteils aus den Weihenstephaner Instituten, dazu gastronomische sowie verschiedene künstlerische Angebote, die den Aufenthalt kurzweilig machen.

Weitere Infos finden Sie [hier](#)

Off-Campus

Führung durch die Gewächshäuser der Staudengärtnerei

Datum: 08. April 2025

Uhrzeit: 15:00 Uhr

Ort: Wird nach Anmeldung bekannt gegeben

Teilnahme kostenfrei

Anmeldung unter gruenpaten@greencity.de

Der Blumenschmuck ist die Visitenkarte der Städte und Gemeinden und trägt zur Lebensqualität ihrer Bürger*innen bei. Das Baureferat Gartenbau der Landeshauptstadt München setzt großes Engagement in die städtischen Schmuckpflanzungen.

Bei dieser Führung erhältst Du Einblick in der städtische Kulturgärtnerei und bekommst Hintergrundinformationen von der Planung über die Anzucht bis zur Pflanzung der Schmuckpflanzungen.

Climate Fresk Workshop @ Impact Hub München

Datum: 09. April 2025

Uhrzeit: 18:00 bis 21:00 Uhr

Ort: Impact Hub, Gotzinger Straße 8 81371 München

Ein interaktiver und kollaborativer Workshop, der ein tiefes Verständnis für den Klimawandel vermittelt, die Teilnehmenden befähigt aktiv zu werden und weltweit schon von über zwei Millionen Menschen gespielt wurde!

Ziele:

- Bewusstsein für Klimakrise und Klimarisiken schaffen
- Handlungsideen generieren: auf privater und unternehmerischer Ebene
- Engagement der Mitarbeitenden für Nachhaltigkeit fördern

Für wen ist der Workshop gedacht?

- Nachhaltigkeitsprofis, Mitglieder eines Green Committees oder für engagierte Berufstätige, die ein Werkzeug zur Verbreitung des Klimabewusstseins in ihrem Unternehmen suchen.
- Für alle die neu sind und für Profis: Wenn du neu in dem Thema bist, ist dies die beste 3-stündige Investition, die du machen kannst. Wenn du dich bereits auskennst, wirst du ein Tool entdecken, mit dem du das Bewusstsein in deinem Umfeld schärfen und andere befähigen kannst.

Wie funktioniert der Workshop?

Mithilfe eines 42-Karten-Spiels identifizieren die Teilnehmenden Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge im Klimasystem. Unter Anleitung der

Moderierenden erstellt das Team eine visuelle Darstellung des Klimawandels und diskutiert Lösungen und Maßnahmen. Das Spiel basiert auf dem Bericht des Weltklimarats.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

So schmeckt Naturschutz – Wildpflanzen für Mensch und Tier - Teil 1

Datum: 12. April 2025

Zeitraum: 11:00 bis 13:00 Uhr

Ort: Treffpunkt beim Gartenhaus hinter dem ÖBZ-Gebäude

Teilnahme kostenfrei

Anmeldung [hier](#)

Auf den Freiflächen beim Ökologischen Bildungszentrum wachsen viele essbare Wildpflanzen. Durch gärtnerische Aktivitäten wird diese Vielfalt immer wieder erweitert. Davon profitiert nicht nur die Speisekarte der Wildkräuter-Freund*innen, denn auch eine große Zahl der heimischen Insekten und Vögel braucht diese Pflanzenvielfalt als Nahrung. Bei einem Rundgang durch die unterschiedlichen Lebensbereiche befassen wir uns mit Herkunft und ökologischer Bedeutung der Wildkräuter und erfahren alles über deren Verwendung in der Küche – nicht nur theoretisch, es gibt Kostproben! Wir reden außerdem über die Anbaumöglichkeit der unterschiedlichen Arten im Garten und im Kübel. Denn wer sich um den Erhalt und die Verbreitung von Wildgemüse für den eigenen Küchenbedarf kümmert, tut auch der Insektenwelt etwas Gutes.

Die Veranstaltung ist Teil des Verbundprojekts „BioDivHubs – Biodiversität ins Quartier“ und wird in zwei Teilen angeboten. Dadurch können wir eine möglichst große Pflanzenvielfalt zu unterschiedlichen Jahreszeiten kennenlernen. Auf dem Programm stehen die Klassiker der Wildnisküche aber auch eher unbekannte Besonderheiten. Bitte mitbringen: Tasse, Teller, Löffel
Eine Aktion im Rahmen des Modellprojekts "BioDivHubs - Biodiversität ins Quartier".

Parkmeile Feldmochinger Anger - Führung

Datum: 27. April 2025

Zeitraum: 14:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Treffpunkt Bahnhof Feldmoching,
Ausgang West (S1/U2), an der Oberfläche beim Walter-Sedlmayr-Platz

Der Münchner Norden erlebt zurzeit einen besonderen Wachstums-Stress und allein in Feldmoching werden die aktuell geplanten Neubau-Quartiere mit insgesamt mehr als 3.000 Wohnungen den Druck auf die Naherholungsflächen am Stadtrand noch einmal deutlich erhöhen. Deshalb ist die Gestaltung der noch vorhandenen freien Stadtrand-Landschaft zu einer Park-Nachbarschaft eine besondere Herausforderung.

Weitere Infos finden Sie [hier](#)

ZKA Spezial: Klimaanpassung trifft Kommunalpolitik: Erfolgsrezepte für überzeugende Klimakommunikation

Datum: 29. April 2025

Zeitraum: 10:00 bis 12:30 Uhr

via Zoom

Registrierung [hier](#)

Klimaanpassung wird besonders im Licht aktueller politischer Entwicklungen zunehmend kontrovers diskutiert. Klimaanpassungsmanager*innen in Kommunen sehen sich nicht selten mit der schwierigen Aufgabe konfrontiert, sowohl verwaltungsintern als auch gegenüber der Kommunalpolitik Überzeugungsarbeit leisten zu müssen.

Das ZKA-Spezial am Dienstag, den **29. April 2025 von 10:00 – 12:30 Uhr** stellt die Frage, wie die Kommunikation von Klimaanpassung vor Ort am besten gelingt. Wie können effektive Dialoge zwischen Verwaltung und Politik gestaltet werden? Worauf kommt es bei der Überzeugung der Lokalpolitik an?

Und wie können populistische Narrative in der Debatte um klimarelevante Themen entkräftet werden?

Gemeinsam mit unseren Referent*innen möchten wir im ZKA-Spezial Ansätze und Strategien präsentieren, die kommunale Akteur*innen motivieren, ein positives Zukunftsbild schaffen und den Weg für die gemeinsame Umsetzung kommunaler Klimaanpassungsmaßnahmen ebnen. Neben Impulsvorträgen aus der Praxis bietet die Veranstaltung Raum für aktiven Austausch untereinander. Bringen Sie gerne Ihre Fragen und Erfahrungen mit ein.

Stellenausschreibungen

Studentische Hilfskraft (HiWi) für Forschungsarbeiten zur vertikalen Komplexität der Vegetationsstruktur und zum thermischen Komfort im Freien gesucht

Wir suchen eine studentische Hilfskraft zur Unterstützung der Forschungsarbeit des Forschungskollegs Urbane Forstwirtschaft und des Graduiertenkollegs Urbane Grüne Infrastruktur (RTG-UGI), das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert wird. Unser Ziel ist es, innovative, multidisziplinäre Forschung zu betreiben, um die komplexen Probleme der städtischen Umwelt, der städtischen grünen Infrastruktur und der städtischen Wälder durch die Integration von Stadtplanung und -gestaltung, städtischen Ökosystemen und menschlicher Gesundheit zu bewältigen. Die Teilprojekt-Forschungsgruppe unseres Lehrstuhls will den zunehmenden Hitzestress in Städten angehen, indem sie untersucht, wie mehrschichtige Vegetationsstrukturen die Kühleffizienz verbessern und Informationen für eine klimaresistente Stadtplanung liefern können.

Das Teilprojekt "Vertikale Komplexität in der Vegetationsstruktur und thermischer Komfort im Freien" des Graduiertenkollegs-UGI wird die relativen Auswirkungen der ökophysiologischen und morphologischen Merkmale verschiedener Baumarten unter verschiedenen Wachstumsbedingungen untersuchen und die multidimensionale Qualität der Baumkronen auf die Bewertung der mikroklimatischen Wärmeregulierung in unterschiedlichen Szenarien bewerten, um die Skalierung vom Standort auf städtische Viertel zu erleichtern. Sie werden Fähigkeiten in der Planung von Forschungsexperimenten erwerben und gleichzeitig aus erster Hand erfahren, wie wissenschaftliche Erkenntnisse angewandt werden, um Einsichten im Bereich der Stadtökologie und Stadtforstwirtschaft zu gewinnen.

Aufgaben:

- Sie werden hauptsächlich bei der Durchführung von Feldarbeiten während des Sommers helfen.
- Sie werden bei der Erhebung von Felddaten zu verschiedenen meteorologischen, baumphysiologischen, TLS-3D-Vegetationsstrukturen und edaphischen Variablen an mehreren öffentlichen Plätzen in München mitwirken.
- Später werden Sie einige grundlegende Datenverarbeitung und statistische Analysen durchführen.

Anforderungen:

- Sie sind derzeit in einem Masterstudiengang eingeschrieben.
- Sie interessieren sich für das Thema der Anpassung an den Klimawandel in Städten durch grüne Infrastruktur.
- Sie haben Spaß an praktischer Arbeit und sind bereit, sich im Freien aufzuhalten.

Nützlich:

- In Deutschland gültiger Führerschein.

Details:

- Beginn: Mai 2025
- Ende: Erster Vertrag zum Sommersemester (25.09.), Verlängerung zum Wintersemester und darüber hinaus möglich.
- Arbeitsbelastung: 10 bis 12 Stunden pro Woche.

Wie man sich bewirbt:

Wenn Sie an der Stelle interessiert sind, senden Sie bitte einen Lebenslauf mit der Betreffzeile "Bewerbung Studentische Hilfskraft RTG-UGI - [Ihr Name]" an Azharul Islam [azharul.islam@tum.de] oder Nayanesh Pattnaik [nayanesh.pattnaik@tum.de]. Diese Arbeit kann auch mit einer Bachelor-/Masterarbeit oder einem Praktikum in unserer Gruppe kombiniert werden. Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie Fragen haben. Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu hören!

Interesse an einer festen Tätigkeit im ÖBZ, als freiberufliche Dozentin bzw. freiberuflicher Dozent oder an ehrenamtlicher Mitarbeit

Freiberufliche pädagogische Mitarbeit

Wir suchen laufend freiberufliche Dozentinnen und Dozenten, die sich mit unseren Zielen identifizieren und bei uns mitarbeiten möchten.

Als freiberufliche/r Dozent/in für Umweltbildung, BNE (Bildung für Nachhaltige Entwicklung) und Globales Lernen führen Sie für das Münchner Umwelt-Zentrum e.V. am ÖBZ eigenständig i.d.R. selbst konzipierte Veranstaltungen für folgende Zielgruppen durch: Schulklassen, Horte, Kindertageseinrichtungen, sowie Kinder, Jugendliche und Familien im offenen Programm.

Voraussetzung:

- Begeisterung für und Freude an der Bildungsarbeit,
- Pädagogische Kenntnisse und Erfahrung im Umgang mit Gruppen

- Entsprechendes Fachwissen im Kontext der jeweiligen BNE-Themen,
- Eigenständige Durchführung der Angebote,
- idealerweise eine an BNE orientierte Zusatzqualifikation / Weiterbildung

Wir bieten:

- ein entsprechend der jeweiligen Förderregelungen angelehntes Honorar
- eine angenehme, kollegiale Arbeitsatmosphäre an einem einzigartigen naturnahen außerschulischen Lernort im Münchner Osten
- Begleitung und Unterstützung
- Vernetzungs- und Austauschmöglichkeiten

Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf. Wir würden uns freuen!

Elisabeth Öschay

elisabeth.oeschay@oebz.de oder muz@oebz.de

Artikel des Monats

Urban pollinator communities are structured by local-scale garden features, not landscape context

Die Zusammensetzung von Bestäubergemeinschaften ist oft ausschlaggebend für das Funktionieren von Ökosystemen, insbesondere für die Erbringung von Bestäubungsleistungen in natürlichen und bewirtschafteten Ökosystemen. In diesem Fall hängt die Bestäubung durch Blütenbesuch weitgehend von der Zusammensetzung der verschiedenen Bestäuber-Lebensgeschichten ab, einschließlich der Lebensraumgeneralisten und Spezialisten. Die relative Häufigkeit und Vielfalt verschiedener Bestäuberarten innerhalb einer Gemeinschaft kann die Bestäubung in Agrarökosystemen erklären, und nicht nur der akkumulierte Reichtum oder die Alpha-Diversität einzelner Arten innerhalb des Lebensraums.

Autor:innen: Aaron N. Sexton, Felix Conitz, Susan Karlebowski, Astrid E. Neumann, Julia Marion Schmack, Ulrike Sturm & Monika Egerer

Abstract

Context

Understanding the drivers of urban pollinator communities is relevant to both biodiversity conservation and sustainable agriculture, particularly in urban

community gardens. However, much interest has been placed on bee communities, focused on bee species alpha diversity and which large-scale factors predict their occurrence and abundance.

Objectives

In this study we build on previous urban bee work by investigating how a suite of specific local-scale garden features and landscape context influence the composition of the entire arthropod flower visiting community in urban agroecosystems.

Methods

We conducted pollinator observations in 33 gardens across two large German cities, Berlin & Munich, over two years. We then tested the influence of local-scale and landscape-scale factors on pollinator community composition, and beta diversity.

Results

Across the two cities, local-scale garden features predominantly influenced pollinator communities in urban community gardens, more so than landscape context. Features such as vegetation height, floral and woody plant richness and bare soil cover significantly influenced pollinator community composition—leading to a dominance of preferable taxa such as bees, butterflies and hoverflies, while garden size and urbanization did not. Beta diversity of pollinator communities did not decrease along an urbanization gradient indicating no urban homogenization impact on the full pollinator community.

Conclusions

Decisions made at the local garden scale can significantly influence pollinator communities and their floral resources. As we found that garden features can support beneficial taxa that provide important ecosystem services in urban agroecosystems, gardeners and practitioners can focus on implementing these features to support pollinators and therefore garden productivity.

[Gesamten wissenschaftlichen Artikel hier weiterlesen...](#)

Für inhaltliche Beiträge, Vorschläge und Fragen zum Newsletter wenden Sie sich gern an mich:

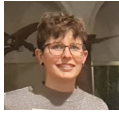
flora.heckner@tum.de

Empfehlen Sie den Newsletter über Forschung, Wissenswertes und Events rund um die Thematik der Urbanen Ökosysteme an Interessierte weiter!

([oder kopieren Sie diesen Link](#))

per E-Mail Weiterempfehlen

Liebe Grüße



Technische Universität München Lehrstuhl für Urbane Produktive Ökosysteme
Prof. Dr. Monika Egerer
Hans-Carl-v.-Carlowitz-Platz 2
D-85354 Freising
monika.egerer@tum.de
garten@tum.de



[English version]

Urban Ecosystems Group Newsletter - April 2025



Dear readers of the Urban Ecosystems newsletter,

April is known to do whatever it wants, sometimes sunny and warm, sometimes rainy and stormy. But it is precisely this change that sets nature in motion. Trees sprout, meadows blossom and many animals become more active again. For us too, the spring month means a time full of new ideas and exciting projects. Whether it's designing your own garden, sustainable urban development or nature conservation tours, in this newsletter we once again present inspiring topics that will accompany us in April.

This time we introduce you to Birgit Probst. She is doing her doctorate at the Urban Productive Ecosystems Chair and is working on the perception and experience of nature from an environmental psychology perspective.

The living-being of the month is the peacock butterfly, which stands out with its bright colors. We also have exciting events for the coming month and some job interviews.

At the end, as always, you will find our article of the month, this time entitled "Urban pollinator communities are structured by local-scale garden features, not landscape context".

We hope you enjoy reading the newsletter!



The raised bed season has begun and the beds are already filled with fresh soil. All that's missing now is the bed plan - then the planting can begin! (Photo: Flora Heckner).

Summary: (Click for faster navigation)

1. [Meet a member](#)
2. [Living being of the month](#)
3. [News & Events](#)
 1. [On-Campus](#)
 2. [Off-Campus](#)
4. [Job advertisements](#)
5. [Article of the month](#)

Meet a member

Birgit Probst



Hello Birgit. Can you please introduce yourself and tell us more about your scientific background?

I am Birgit and I am doing my doctorate at the Technical University of Munich on the relevance of natural environments for human well-being. My focus is both on the relevance of certain characteristics of the environment (e.g. vegetation density) and on characteristics of the person who spends time in the environment (e.g. their closeness to nature). At UPE, I am particularly involved in the "Urban Oases" project. I also work as a research assistant at Charlotte Fresenius University in the field of psychological methodology, where I am responsible for the statistics¹ seminar and the lectures in health psychology of the B. Sc. psychology program. Before that, I studied Social and Health Psychology, M.Sc. at the University of Utrecht and worked at the University of Amsterdam in a scientific project on health in the workplace.

How did you come to focus on how nature influences our well-being?

This was a mixture of professional and personal experiences. In Amsterdam, we investigated the effects of short work breaks (so-called micro breaks) in nature on mood. It was the first time I had studied the topic scientifically. At the same time, I enjoy going out into nature myself.

Are there any practical recommendations from your research that can be easily integrated into everyday life?

Just get out into nature and try to stay inside for once to consciously perceive it :)

What are you currently working on in the StadtOasen project?

I am currently analyzing the collected data and writing my publication.

That sounds really exciting, thank you very much for the interesting interview Birgit!

Living being of the month



Source: [Porträt Tagpfauenauge - NABU](#)

Peacock butterfly (*Aglais io*)

The peacock butterfly is a conspicuous butterfly that is easily recognized by its distinctive eye spots on the wings. This striking coloration serves as a protective mechanism against predators, as the eyespots can scare off potential attackers. The upper side of the wings is bright reddish-brown with four large blue eyespots, while the underside is dark brown to provide camouflage when closed ([Source](#)).

The butterfly lives in a variety of habitats, including gardens, meadows, forest edges and parks, but also in the city. It is particularly common in flower-rich areas where it feeds on nectar. The peacock butterfly is one of the few butterflies that hibernate as adults, which is why it is often one of the first butterflies to be spotted in spring ([Source](#)).

The caterpillars of the peacock butterfly are black with white spots and prefer to live on stinging nettles, which are the most important food plant for the development of the larvae. After several moults, the caterpillars pupate and develop into finished butterflies in about two weeks. As stinging nettles grow on many roadsides and in gardens, the peacock butterfly finds optimal conditions for reproduction there ([Source](#)).

Due to the increasing destruction of habitats and the decline of wildflower meadows, the peacock butterfly is facing challenges. Nevertheless, the species is not yet considered endangered. If you want to support the butterfly in your own garden, you can opt for pesticide-free flowering plants ([Source](#)).

News & Events

On-Campus (Weihenstephan)

CitySoundscapes Website

We are pleased to present the new [CitySoundscapes-Website](#). There you can find out more about the project and gain interesting insights into urban soundscapes. Feel free to drop by!

CitySoundscapes takes you on a journey of discovery through the soundscapes of your city!

We will explore these together with questions such as:

- How do biodiversity, the design of our green spaces and urban development shape the sounds around us?
- How are these sounds related to our health?

Let's work together to design a city that not only avoids noise, but also sounds good. Stop, listen, join in - together we can create a project with a lasting impact.

Interact Munich 2025 - Our Collective Impact

Date: April 03 and 04, 2025

Location: Biomedizinisches Zentrum München, Großhaderner Str. 9, 82152 Planegg

[**Registration required**](#)

The <interact> is an international scientific conference organized by PhD students for young researchers - PhD students and PostDocs! The aim is to

bring together highly committed young researchers in the life sciences from the Munich region and beyond:

- Networking
- Presentation of research projects
- Participation in workshops
- Exchange of ideas
- Search for cooperation partners
- Exploring future career opportunities in science and industry

The symposium will include talks and posters covering a wide range of scientific topics and research methods with a focus on translational science.

Weihenstephan Garden Days Freising

Date: May 10 and 11, 2025

Location: Campus Weihenstephan, Maximus-von-Imhof-Forum 1, 85354 Freising

Following encouragement from the HSWT University of Applied Sciences and in collaboration with the TUM School of Life Sciences, the opportunity has arisen to establish a new Garden Days event on the Weihenstephan campus grounds. In keeping with the location, we would like to meet the demand for a high-quality professional event. The many renowned and specialized nurseries offering a wide range of plant specialties, a targeted selection of accompanying exhibitors with garden accessories, handicraft accessories, healthy food and natural products, high-caliber, practical lectures and other informational offerings, mostly from the Weihenstephan Institutes, plus gastronomic and various artistic offerings to make your stay entertaining.

You can find more information [here](#)

Off-Campus

Guided tour through the greenhouses of the perennial nursery

Date: April 08, 2025

Time: 3:00 pm

Location: Will be announced after registration

Participation free of charge

Registration under gruenpaten@greencity.de

Floral decorations are the calling card of cities and municipalities and contribute to the quality of life of their citizens. The Horticulture Department of the City of Munich is highly committed to urban ornamental planting.

During this guided tour, you will gain an insight into the city's cultural nursery and receive background information on the planning, cultivation and planting of the ornamental plantings.

Climate Fresk Workshop @ Impact Hub München

Date: 09. April 2025

Time period: 6:00 bis 9:00 pm

Location: Impact Hub, Gotzinger Straße 8 81371 München

An interactive and collaborative workshop that provides a deep understanding of climate change, empowers participants to take action and has been played by over two million people worldwide!

Goals:

- Raising awareness of the climate crisis and climate risks
- Generating ideas for action: at a private and corporate level
- Promoting employee commitment to sustainability

Who is the workshop for?

- Sustainability professionals, members of a green committee or for committed professionals who are looking for a tool to spread climate awareness in their company.
- For those who are new and for professionals: If you are new to the subject, this is the best 3-hour investment you can make. If you already know your way around, you will discover a tool to raise awareness in your community and empower others.

How does the workshop work?

With the help of a 42-card game, participants identify cause-and-effect relationships in the climate system. Under the guidance of the moderators, the team creates a visual representation of climate change and discusses solutions and measures. The game is based on the Intergovernmental Panel on Climate Change report.

Further information can be found [here](#)

The taste of nature conservation - wild plants for humans and animals - Part 1

Date: April 12, 2025

Time period: 11:00 to 1:00 pm

Location: Meeting point at the garden house behind the ÖBZ building

Participation free of charge

Registration [here](#)

Many edible wild plants grow on the open spaces at the Ecological Education Center. This diversity is constantly being expanded through horticultural activities. This not only benefits the menu of wild herb lovers, because a large number of native insects and birds also need this plant diversity as food. On a tour through the different habitats, we will look at the origin and ecological significance of wild herbs and learn all about their use in the kitchen - not just in theory, there will be tastings! We will also talk about how to grow the different species in the garden and in containers. After all, anyone who takes care of the preservation and distribution of wild vegetables for their own kitchen needs is also doing something good for the insect world.

The event is part of the joint project "BioDivHubs - Biodiversity in the Neighborhood" and is offered in two parts. This allows us to get to know the greatest possible variety of plants at different times of the year. On the program are the classics of wilderness cuisine but also rather unknown specialties: Cup, plate, spoon

An activity as part of the model project "BioDivHubs - Biodiversity in the Neighborhood".

Park mile Feldmochinger Anger - guided tour

Date: April 27, 2025

Time period: 2:00 to 4:00 pm

Meeting point: Feldmoching station,

West exit (S1/U2), on the surface at Walter-Sedlmayr-Platz

The north of Munich is currently experiencing particular growth stress and in Feldmoching alone, the currently planned new-build districts with a total of more than 3,000 apartments will once again significantly increase the pressure on local recreational areas on the outskirts of the city. Therefore, the design of

the remaining open urban fringe landscape into a park neighborhood is a particular challenge.

You can find more information [here](#)

ZKA Special:

Climate adaptation meets local politics:

Recipes for success for convincing climate communication

Date: April 29, 2025

Time period: 10:00 to 12:30 pm

via Zoom

Register [here](#)

Climate adaptation is an increasingly controversial topic, especially in light of current political developments. Climate adaptation managers in municipalities are often confronted with the difficult task of having to convince both internal administrations and local politicians.

The ZKA Special on Tuesday, April 29, 2025 from 10:00 - 12:30 a.m. will ask how climate adaptation can best be communicated locally. How can effective dialogs between administration and politics be designed? What is important in convincing local politicians? And how can populist narratives be invalidated in the debate on climate-related issues?

Together with our speakers, we would like to present approaches and strategies in the ZKA Special that motivate municipal actors, create a positive image of the future and pave the way for the joint implementation of municipal climate adaptation measures. In addition to keynote speeches from the field, the event offers space for active exchange. Feel free to contribute your questions and experiences.

Job advertisements

Student assistant (HiWi) needed for research on vertical complexity in vegetation structure and outdoor thermal comfort

We seek a Student Assistant to support research work for the Urban Forestry Research Group and the Research Training Group Urban Green Infrastructure (RTG-UGI) funded by the German Research Foundation (DFG). Our aims are to conduct cutting edge, multi-disciplinary research on tackling the complex issues in urban environments and urban green infrastructure and urban forests by integrating urban planning and design, urban ecosystems, and human health. The sub-project research group in our chair aims to address the increasing urban heat stress by studying how multi-layered vegetation structures can enhance cooling efficiency and inform climate-resilient urban planning.

The “Vertical complexity in vegetation structure and outdoor thermal comfort” sub-project of the RTG-UGI will explore the relative effect sizes of the eco-physiological and morphological traits of different tree species at different growth conditions and will evaluate multidimensional canopy quality on the assessment of microclimate thermal regulations in contrasting scenarios, facilitating the scaling from site to urban neighborhoods. You will gain skills in designing research experiments, while also learning first hand on how scientific knowledge is applied to gain insights in the field of Urban Ecology and Urban Forestry.

Tasks:

- You will mainly be supporting in carrying out field work during the summer.
- You will be assisting in collecting field data on various meteorological, Tree related physiological, TLS 3D vegetation structures and edaphic variables in several public squares throughout Munich.
- Later you will perform some basic data handling and statistical analyses.

Requirements:

- You are currently enrolled in a master’s program.
- You are interested in the topic of climate change adaptation in cities through green infrastructure.
- You enjoy hands-on work and are willing to be outdoors.

Beneficial:

- Driver’s license valid in Germany.

Details:

- Start: May 2025
- End: First contract for summer semester (09/25), renewal for winter semester and further possible.
- Workload: 10 to 12 hours per week.

How to apply:

If you are interested in the position, please send a CV with a subject header “Application Student Assistant RTG-UGI – [Your Name]” to Azharul Islam [azharul.islam@tum.de] or Nayanesh Pattnaik [nayanesh.pattnaik@tum.de]. This work can also be combined with a Bachelor / Master thesis or internship within our group. Please feel free to contact us if you have any queries. We look forward to hearing from you!

Interest in a permanent position at the ÖBZ, as a freelance lecturer or in volunteer work

Freelance pedagogical work

We are always looking for freelance lecturers who identify with our goals and would like to work with us.

As a freelance lecturer for environmental education, ESD (Education for Sustainable Development) and global learning, you will conduct events for the Münchner Umwelt-Zentrum e.V. at the ÖBZ, usually designed by yourself, for the following target groups: School classes, after-school care centers, day-care centers, as well as children, young people and families in open programs.

Prerequisite:

- Enthusiasm for and enjoyment of educational work,
- Pedagogical knowledge and experience in dealing with groups
- Appropriate specialist knowledge in the context of the respective ESD topics,
- Independent implementation of the activities,
- Ideally an additional ESD-oriented qualification / further training

We offer:

- a fee based on the respective funding regulations
- a pleasant, collegial working atmosphere at a unique, natural, extracurricular learning location in the east of Munich
- guidance and support
- Networking and exchange opportunities

Please feel free to contact us. We would be delighted to hear from you!

Elisabeth Öschay

elisabeth.oeschay@oebz.de oder muz@oebz.de

Urban pollinator communities are structured by local-scale garden features, not landscape context

The composition of pollinator communities often drives ecosystem functioning, namely the delivery of pollination services in natural and managed ecosystems. Here, pollination through flower visitation depends largely on the composition of diverse pollinator life history characteristics, including habitat generalists and specialists. The relative abundance and diversity of different pollinator species within a community can explain pollination in agroecosystems, rather than simply the accumulated richness or alpha diversity of individual species within the habitat.

Authors: Aaron N. Sexton, Felix Conitz, Susan Karlebowsky, Astrid E. Neumann, Julia Marion Schmack, Ulrike Sturm & Monika Egerer

Abstract

Context

Understanding the drivers of urban pollinator communities is relevant to both biodiversity conservation and sustainable agriculture, particularly in urban community gardens. However, much interest has been placed on bee communities, focused on bee species alpha diversity and which large-scale factors predict their occurrence and abundance.

Objectives

In this study we build on previous urban bee work by investigating how a suite of specific local-scale garden features and landscape context influence the composition of the entire arthropod flower visiting community in urban agroecosystems.

Methods

We conducted pollinator observations in 33 gardens across two large German cities, Berlin & Munich, over two years. We then tested the influence of local-scale and landscape-scale factors on pollinator community composition, and beta diversity.

Results

Across the two cities, local-scale garden features predominantly influenced pollinator communities in urban community gardens, more so than landscape context. Features such as vegetation height, floral and woody plant richness and bare soil cover significantly influenced pollinator community composition—leading to a dominance of preferable taxa such as bees, butterflies and hoverflies, while garden size and urbanization did not. Beta diversity of

pollinator communities did not decrease along an urbanization gradient indicating no urban homogenization impact on the full pollinator community.

Conclusions

Decisions made at the local garden scale can significantly influence pollinator communities and their floral resources. As we found that garden features can support beneficial taxa that provide important ecosystem services in urban agroecosystems, gardeners and practitioners can focus on implementing these features to support pollinators and therefore garden productivity.

[Read the entire scientific article here...](#)

For content contributions, suggestions and questions about the newsletter please feel free to contact me:

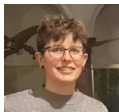
flora.heckner@tum.de

Recommend the newsletter on research, interesting facts and events relating to urban ecology to anyone who might be interested!

([or copy this link](#))

E-Mail Recommendation

Best regards
Flora Heckner



Technical University of Munich Chair for Urban Productive Ecosystems
Prof. Dr. Monika Egerer
Hans-Carl-v.-Carlowitz-Platz 2
D-85354 Freising
monika.egerer@tum.de
garten@tum.de

